# Problem ab 1. April

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477422

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schicksalsrätsel

Sterne wandeln in den Sphären
Ihre vorgeschriebnen Bahnen.
Durch die Nacht in weiser Ordnung
Leuchten ihre goldnen Fahnen.

Doch zu Zeiten prallen heftig
Aufeinander ganze Gruppen,
Sehen wir Entgleiste sterbend,
Ohne Halt, zur Erde schnuppen.

Diese schicksalshafte Wirkung
Fremder Kraft im Kosmisch-Reinen
Wiederholt sich unter Menschen,
Unter Völkern auch im kleinen.

Um uns kreist in tausend Farben
Wechselvoll das bunte Leben,
Und dem Geiste werden Rätsel
Über Rätsel aufgegeben.

Nuba

## Helvetisches

Nach der englischen Arbeitszeit im Winter nun noch die deutsche Sommerzeit.

Isch nooo meh Neutralität gfällig? Brufö

## Nichts Neues

Marschall Pétain forderte am 14. März energisch die Altersversicherung mit Hinweis, daß seit zwanzig Jahren nur davon gesprochen werde ...

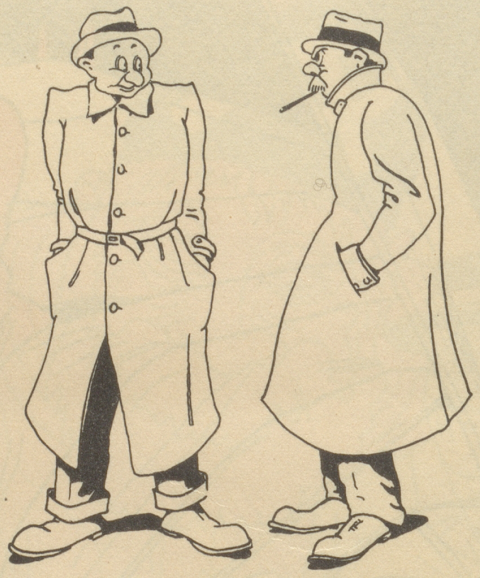
... für eus hät er au grad ... gredt!! Gin

## Verteidigung!

Meine Gattin kaufte sich Schuhe, ohne mich als Kritiker mitzunehmen. Das hätte mir ja schließlich nichts ausgemacht, wäre sie nicht mit so ohnmächtigen Klötzen (Keilschuhe oder wie sie heißen mögen) heimgekommen. Sie beharrte darauf, diese Schuhe nicht umzutauschen und besänftigte mich: «Muesch Di nid z'lang ärgere; die sind gli nüme Mode und nachher häts doch au na en Huufe Holz dra!» Vino

## Aus einem Kalenderblatt

Alle Gewalt beschränkt sich selber. Denn sie erzeugt Gegengewalt, die ihr früher oder später ebenbürtig oder überlegen wird. Marabu



Schaufelberger

«Haben Sie gelesen? In St. Gallen wurden einige Kohlenhamster überführt, die ihre großen Kohlenvorräte verschwiegen! Sie haben daher die Behörden in unzulässiger Weise hintergangen!»

«Welche Weise ist dann noch zulässig, die Behörden zu hintergehen ...?»

## Problem ab 1. April

«Fröllein, ich lade Sie zum Ässe y, aber nur bi getränte ... Märkli!» Gin

## Anbau-Urlaub

Bekanntlich erhalten die mobilisierten Landwirte einen sogenannten Anbau-Urlaub mit der Verpflichtung, sich wieder bei der Truppe zu melden bei allfällig eintretender Schlechtwetter-Periode, welche eventuell die Landarbeiten verunmöglichen sollte. — Ich mache heute die Abtretenden auf diesen Punkt aufmerksam, worauf ich folgendes zu hören bekam: «Da müend Sie kei Angscht ha, mir mached dänn 's Wätter scho!» Hamei

## Reminiszenz

Als Heinrich IV. noch König von Navarra war, besiegte er den Herzog von Joyeuse, der in derselben Schlacht sein Leben verlor. Man brachte dem Sieger die Kleinodien, die man diesem in Ueppigkeit versunkenen General abgenommen hatte. Heinrich wies sie aber zurück mit den Worten: «Nur Frauen und Komödianten ziemt es, sich mit Kostbarkeiten zu schmücken. Die wahre Zierde des Kriegers ist Gegenwart des Geistes während der Schlacht und Milde nach errungenem Sieg!» Karagös

## Appetit

Der Burger Sepp saß in einer Wirtschaft und hatte einen ganzen Schwartenmagen vor sich stehen.

«Heiliger Florian, Sepp!», rief da staunend ein Bekannter aus Sepps Dorf, «Du wotscht doch min Tüüri nit dä ganz Schwartemage ellei ässe?!»

«Sälbverständlich nid, Du gwundrige Hagel, ds Liseli bringt mer grad no en Härdöpfelsalat drzue!» FrieBie.

## Seufzerli eines Redaktors

«Schtärnefeufi — wänn wird ächt d'Tinte und 's Papier rationiert? Hüt morge het Poscht ellei füfevierzg Früehligsgedicht brocht!» Göpf

**Mont d'Or, Johannisberg**

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

**Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau** (Bern) Tel. 514

Generalvertretung für die Schweiz.